

Jahresbericht zum 30. September 2017

HANSAprämie

HANSAINVEST

Sehr geehrte Anlegerin, sehr geehrter Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie über die
Entwicklung des OGAW-Fonds

HANSAprämie

in der Zeit vom 19. Januar 2017 bis 30. September 2017.

Hamburg, im Januar 2018

Mit freundlicher Empfehlung

Ihre HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

Nicholas Brinckmann

Marc Drießen

Dr. Jörg W. Stotz

So behalten Sie den **Überblick**:

Tätigkeitsbericht für den Zeitraum 19. Januar 2017 bis 30. September 2017	4
Vermögensaufstellung per 30. September 2017	5
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	11
Wiedergabe des Vermerks des Abschlussprüfers	13
Besteuerung der Ausschüttung	14
Bescheinigung nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG	16
Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und Gremien	18

Tätigkeitsbericht HANSAprämie

19.01.2017 bis 30.09.2017

Anlageziel und Anlagepolitik

HANSAprämie soll dem Anleger eine möglichst positive Rendite bei gleichzeitiger Wertstabilität durch geringe Schwankungen bieten. Des Weiteren wird für den Anleger eine marktneutrale, bzw. eine unabhängig von den langfristigen Entwicklungen der Renten- und Aktienmärkte verlaufende Wertentwicklung des Fonds angestrebt, damit sich der Fonds besonders zur Diversifikation eines bestehenden Wertpapierportfolios eignet. Insofern soll HANSAprämie die Charaktereigenschaften eines Absolute Return Fonds aufweisen.

Über einen Anlagezyklus von etwa drei bis fünf Jahren soll HANSAprämie für den Anleger eine strategische Zielrendite von Euribor +250 Basispunkte p. a., bei einer Zielvolatilität von 3-4 % p. a. aufweisen.

Die strategische Asset Allokation sieht eine Anlage in verschiedenen marktneutralen Absolute Return Strategien vor. Dies geschieht entweder durch den Erwerb von geeigneten offenen Publikumsfonds oder durch den direkten Kauf von Wertpapieren und die Verwendung von Derivaten. Die einzelnen Strategien sollen der gewünschten Charakteristik des Fonds als Absolute Return Fonds Rechnung tragen.

Wertentwicklung

HANSAprämie erzielte per 30.09.2017 eine Wertentwicklung von 0,26 %.

Portfoliostruktur

Seit Auflage des HANSAprämie werden die folgenden Risikoprämien durch die

Anwendung von Absolute Return Strategien abgebildet: Low Risk Prämie, M&A Prämie, Small Cap Prämie, Value Prämie, Momentum Prämie, Volatilitätsprämie und Credit Prämie. Die strategische Allokation der Risikoprämien erfolgt auf Basis einer risikoparitätischen Gewichtung. Taktisch wurde im Berichtszeitraum eine Untergewichtung der Small Cap Prämie und Volatilitätsprämie vorgenommen. Die Gewichtung von Absolute Return Strategien im Segment Aktien lag im Durchschnitt bei 67,1 %, im Segment Renten lag der Anteil im Durchschnitt bei 22,47 %. Per 30.09.2017 liegt der Investitionsgrad bei 97,54 %.

Veräußerungsergebnisse

Das Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften für den HANSAprämie für den Berichtszeitraum betrug -1.294.394,91 €.

Gewinne: EUR 1.697.128,01

Verluste: EUR -2.991.522,92

Das Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften resultiert im Wesentlichen aus der Veräußerung von Investmentanteilen, Zertifikate, Futures- und Devisenkassageschäften.

Risikoanalyse

Seit Auflage am 19.01.2017 liegt die unterjährige Volatilität bei 2,99 %.

Adressausfallrisiken:

Diese bestanden direkt oder indirekt (über Zielfonds, ETFs, Zertifikate) durch das Engagement in Wertpapiere, die einem Adressausfallrisiko unterliegen.

Marktpreisrisiken /

Zinsänderungsrisiken:

Marktpreisrisiken bestanden dahingehend, dass entweder direkt oder indirekt (über Zielfonds, ETFs, Zertifikate) in Aktientitel bzw. festverzinsliche Anleihen investiert wurde, deren Kursentwicklung abhängig von Aktienrisiko bzw. Zinsänderungen ist.

Währungsrisiken:

Währungsrisiken ergaben sich direkt oder indirekt (über Zielfonds, ETFs, Zertifikate) durch das Engagement in Fremdwährungen.

Operationelle Risiken:

Besondere operationelle Risiken waren im Berichtszeitraum nicht zu verzeichnen.

Liquiditätsrisiken:

Besondere Liquiditätsrisiken waren im Berichtszeitraum nicht zu verzeichnen.

Sonstige Hinweise

Die mit der Verwaltung des Investmentvermögens betraute Kapitalverwaltungsgesellschaft ist die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH.

Das Portfoliomanagement für den HANSAprämie ist weiterhin an die SIGNAL IDUNA Asset Management GmbH ausgelagert. Hierbei handelt es sich um eine Schwestergesellschaft der HANSAINVEST GmbH.

Weitere für den Anleger wesentliche Ereignisse haben sich nicht ergeben.

Vermögensaufstellung per 30. September 2017

Fondsvermögen: EUR 47.128.638,15

Umlaufende Anteile: 940.050

Vermögensaufteilung in TEUR/%		Kurswert in Fonds- währung	% des Fonds- vermögens
I. Vermögensgegenstände			
1. Zertifikate		3.831	8,13
2. Sonstige Wertpapiere		36.304	77,03
3. Derivate		-220	-0,47
4. Kurzfristig liquidierbare Anlagen		5.493	11,66
5. Bankguthaben		1.767	3,75
II. Verbindlichkeiten		-47	-0,10
III. Fondsvermögen		47.129	100,00

Vermögensaufstellung zum 30.09.2017

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.09.2017	Käufe/ Zugänge	Ver- käufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermö- gens
					im Berichtszeitraum				
Zertifikate									
UBS AG (London Branch) O.E. ZT.17(17/Und.) Index	DE0000UBS0S10		STK	37.000	37.000	0	EUR	103,546350	3.831.214,95
Investmentanteile									
KVG-eigene Investmentanteile 2)									
HANSAsmart Select E Inhaber-Anteile (Class-I)	DE000A1JXM68		ANT	67.200	67.200	0	EUR	75,411000	5.067.619,20
Gruppenfremde Investmentanteile 3)									
iShs IV-iShs MSCI Eur.Mo.Fact. Reg. Shares Class A o.N.	IE00BQN1K786		ANT	870.000	907.400	37.400	EUR	6,305000	5.485.350,00
iShs IV-iShs MSCI Eur.Va.Fact. Reg. Shares Class A o.N.	IE00BQN1K901		ANT	800.000	800.000	0	EUR	5,830000	4.664.000,00
iShsIII-Core EO Corp.Bd U.ETF	IE00B3F81R35		ANT	36.400	36.400	0	EUR	130,010000	4.732.364,00
MLIS-Enhanced Volat.Premium Fd Reg.Shares EUR B Acc. Inst.o.N.	LU0994415189		ANT	19.000	38.000	19.000	EUR	117,040000	2.223.760,00
OptoFlex Inhaber-Ant. I (thes.)EUR o.N.	LU0834815101		ANT	1.900	3.800	1.900	EUR	1.239,530000	2.355.107,00
Robeco C.G.-Rob.Momentum Equi. Actions Nominat.I EUR Cap.o.N.	LU0803250884		ANT	24.500	24.500	0	EUR	193,230000	4.734.135,00
Robeco GI.Multi Factor Credits Actions Nom. IH EUR o.N.	LU1235145213		ANT	22.700	22.700	0	EUR	107,220000	2.433.894,00
UBS(I)ETF-MSCI USA VALUE U.E. Reg. Shares A Dis. USD o.N.	IE00B78JSG98		ANT	75.000	75.000	0	EUR	61,440000	4.608.000,00
Summe der Investmentanteile							EUR	40.135.444,15	85,16
Summe Wertpapiervermögen							EUR	40.135.444,15	85,16
Derivate (Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkauften Positionen)									
Derivate auf einzelne Wertpapiere									
Wertpapier-Terminkontrakte									
Wertpapier-Terminkontrakte auf Renten									
Euro-BOBL-Futures 07.12.2017	DE0009652651			-38				16.340,00	0,03
Five-Year Treasury Notes Futures 29.12.2017	XC0009690626			-20				17.369,94	0,04
Summe der Derivate auf einzelne Wertpapiere							EUR	33.709,94	0,07
Aktienindex-Derivate Forderungen/Verbindlichkeiten									
Aktienindex-Terminkontrakte									
ESTX 50 Index Futures 15.12.2017	DE0009652388		STK	-84				-95.760,00	-0,20
STXE 600 Index Futures 15.12.2017	DE000A1DKQK4		STK	-845				-505.310,00	-1,07
STXE 600 Index Futures 15.12.2017	DE000A1DKQK4		STK	-20				-2.100,00	0,00
E-mini Russell 2000 Index Futures 15.12.2017	US12573L1391		STK	38				147.691,79	0,31
E-Mini S&P 500 Index Futures 15.12.2017	XC0009656890		STK	-22				-41.072,64	-0,09
E-Mini S&P 500 Index Futures 15.12.2017	XC0009656890		STK	-43				-80.278,34	-0,17
E-Mini S&P 500 Index Futures 15.12.2017	XC0009656890		STK	-21				-39.205,70	-0,08
Mini MSCI EAFE 15.12.2017	US44928V8431		STK	-26				-23.277,33	-0,06
Summe der Aktienindex-Derivate							EUR	-639.312,22	-1,36
Devisen-Derivate Forderungen/Verbindlichkeiten									
Devisenterminkontrakte (Verkauf)									
Offene Positionen									
USD/EUR 3,10 Mio.		OTC						226.448,90	0,48
USD/EUR 2,00 Mio.		OTC						159.521,35	0,34
Summe der Devisen-Derivate							EUR	385.970,25	0,82

Vermögensaufstellung zum 30.09.2017

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.09.2017	Käufe/ Zugänge	Ver- käufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermö- gens							
					im Berichtszeitraum											
Bankguthaben und Geldmarktfonds																
Bankguthaben																
EUR - Guthaben bei:																
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG				EUR	1.366.423,69			1.366.423,69	2,90							
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen:																
				USD	471.492,25			400.112,22	0,85							
Summe der Bankguthaben							EUR	1.766.535,91	3,75							
Gruppenfremde Geldmarktfonds																
Deutsche Floating Rate Notes Inhaber-Anteile IC o.N.	LU1534073041		ANT	65.000	65.000	0	EUR	84,510000	5.493.150,00							
Summe der Geldmarktfonds							EUR	5.493.150,00	11,66							
Sonstige Verbindlichkeiten 1)			EUR	-46.859,88			EUR	-46.859,88	-0,10							
Fondsvermögen							EUR	47.128.638,15	100*							
Anteilwert							EUR	50,13								
Umlaufende Anteile							STK	940.050								

Fußnoten:

*) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Differenzen entstanden sein.

1) noch nicht abgeführt Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten, Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung, Zinsen lfd. Konto

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen: Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Investmentvermögens über Broker ausgeführt wurden, die verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 94,13%. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 364.732.608,71 EUR.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Investmentvermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)				per 29.09.2017
US-Dollar		USD	1,178400	= 1 Euro (EUR)
Marktschlüssel				
b) Terminbörsen				
XEUR EUREX DEUTSCHLAND				
XNAS NASDAQ - ALL MARKETS				
CXBO CHICAGO BOARD OPTIONS EXCHANGE				
IEPA Intercontinental Exchange Futures U.S.				
XCME CHICAGO MERCANTILE EXCHANGE				
c) OTC Over-the-Counter				

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen: Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldverschreibungen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
Nichtnotierte Wertpapiere					
Zertifikate					
UBS AG (London Branch) O.E. ZT.13(13/Und.) Index	DE000UBSOMA6	STK	30.000	30.000	
Investmentanteile					
KVG eigene Investmentanteile					
HANSAsmart Select E	DE000A1H44U9	ANT	53.500	53.500	
Gruppenfremde Investmentanteile					
AQR U.Fds-AQR Style Premia UC. Actions Nom. E Acc.EUR o.N.	LU1103259088	ANT	18.200	18.200	
Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)					
Terminkontrakte					
Wertpapier-Terminkontrakte					
Wertpapier-Terminkontrakte auf Renten					
Verkaufte Kontrakte:					
Basiswert: Bundesrep. Deutschland Euro-B0BL (synth. Anleihe)		EUR			14.463,65
Basiswert: 5 Yr. United States of America Treasury Note synth. Anleihe		USD			4.323,76
Aktienindex-Terminkontrakte					
Gekauft Kontrakte:					
Basiswert: Russell 2000 Index		USD			16.587,91
Verkaufte Kontrakte:					
Basiswerte: STXE 600 Index (Price) (EUR), DJES 50 Index (Price) (EUR), MSCI Daily World Index (Net Return) (EUR)		EUR			60.569,27
Basiswerte: S&P 500 Index, Russell 2000 Index, MSCI EAFE Index		USD			39.586,57

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 19. Januar 2017 bis 30. September 2017

I. Erträge

1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	-8.878,44*)
2. Erträge aus Investmentanteilen	EUR	231.638,43
Summe der Erträge	EUR	222.759,99

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-443,29
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-190.533,67
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-16.403,07
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-8.673,10
5. Sonstige Aufwendungen 1)	EUR	-2.925,86

Summe der Aufwendungen

Summe der Aufwendungen	EUR	-218.978,99
-------------------------------	------------	--------------------

III. Ordentlicher Nettoertrag

IV. Veräußerungsgeschäfte	EUR	3.781,00
----------------------------------	------------	-----------------

1. Realisierte Gewinne

2. Realisierte Verluste	EUR	-2.991.522,92
--------------------------------	------------	----------------------

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	-1.294.394,91
--	------------	----------------------

V. Realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres	EUR	-1.290.613,91
--	------------	----------------------

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	2.438.109,60
--	-----	--------------

2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	-1.021.368,05
---	-----	---------------

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres	EUR	1.416.741,55
---	------------	---------------------

VII. Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres	EUR	126.127,64
---	------------	-------------------

*) Der Sollsaldo resultiert aus negativen Habenzinsen

Entwicklung des Investmentvermögens

			2017
I. Wert des Investmentvermögens am Beginn des Rumpfgeschäftsjahres		EUR	0,00
1. Mittelzufluss / -abfluss (netto)		EUR	47.002.512,00
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	EUR	47.002.512,00	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	EUR	0,00	
2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		EUR	-1,49
3. Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres		EUR	126.127,64
davon nicht realisierte Gewinne	EUR	2.438.109,60	
davon nicht realisierte Verluste	EUR	-1.021.368,05	
II. Wert des Investmentvermögens am Ende des Rumpfgeschäftsjahres		EUR	47.128.638,15

Verwendung der Erträge des Investmentvermögens

Berechnung der Ausschüttung		insgesamt	je Anteil *
I. Für die Ausschüttung verfügbar			
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	0,00	0,00
2. Realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres	EUR	-1.290.613,91	-1,37
3. Zuführung aus dem Investmentvermögen ***)	EUR	2.991.522,92	3,18
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet			
1. Der Wiederanlage zugeführt **)	EUR	-942.759,82	-1,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	-607.741,19	-0,65
III. Gesamtausschüttung	EUR	150.408,00	0,16
1. Endausschüttung			
a) Barausschüttung	EUR	150.408,00	0,16

*) Pflichtangabe gem. § 101 Abs. 1 Nr. 5 KAGB

**) Insbesondere wiederanzulegende Ergebnisse aus Geschäften mit Finanzinstrumenten sowie weitere wiederanzulegende Veräußerungsgewinne und/oder ordentliche Ertragsteile

***) Die Zuführung aus dem Investmentvermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten (für die Ausschüttung notwendig wäre eine Zuführung i.H.v. EUR 0,00)

Für die Ermittlung der investmentsteuerlichen Besteuerungsgrundlagen wird eine Bescheinigung nach §5 InvStG erstellt.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert
Auflegung		EUR 50,00
2017	EUR 47.128.638,15	EUR 50,13

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure EUR 44.248.953,17

Der Wert ergibt sich unter Berücksichtigung von Netting- und Hedgingeffekten, der zugrundeliegenden Derivate im Investmentvermögen.

Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

Donner & Reuschel AG
HSBC Trinkaus & Burkhardt AG

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	85,16
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	-0,47

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Investmentvermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angabe nach dem qualifizierten Ansatz:

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. § 37 Abs. 4 DerivateV

kleinsten potentiellen Risikobetrag	0,00 %
größter potentieller Risikobetrag	3,76 %
durchschnittlicher potentieller Risikobetrag	2,14 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateV verwendet wurde:

Full-Monte-Carlo

Parameter, die gemäß § 11 DerivateV verwendet wurden:

99% Konfidenzniveau, 1 Tage Haltedauer bei einem effektiven historischen Beobachtungszeitraum von einem Jahr

Im Geschäftsjahr erreichte durchschnittliche Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte

Mittelwert	1,92
------------	------

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens § 37 Abs. 5 DerivateV

HFRX Equity Hedge Index	100,00 %
-------------------------	----------

Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR 50,13
Umlaufende Anteile	STK 940.050

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Die Bewertung von Vermögenswerten, die an einer Börse zum amtlichen Markt zugelassen bzw. in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind, erfolgt zu den handelbaren Schlusskursen des vorhergehenden Börsentages gem. § 27 KARBV. Nicht notierte Rentenwerte und Schuldverschreibungen werden mit Renditekursen bewertet. Investmentzertifikate werden zu den letzten veröffentlichten Rücknahmepreisen angesetzt.

Vermögenswerte, die weder an einer Börse zugelassen noch in einen organisierten Markt einbezogen sind oder für die ein handelbarer Kurs nicht verfügbar ist, werden mit von anerkannten Kursversorgern zur Verfügung gestellten Kursen bewertet. Sollten die ermittelten Kurse nicht belastbar sein, wird auf den mit geeigneten Bewertungsmodellen ermittelten Verkehrswert abgestellt (§ 28 KARBV).

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote *) 0,86 %

*) Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Investmentvermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Investmentvermögens aus

Transaktionskosten**) EUR 71.153,70

**) Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Investmentvermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsentgelte.

Die KVG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Investmentvermögen an sie geleisteten Vergütung.

Verwaltungsvergütungssatz für im Investmentvermögen gehaltene Investmentanteile

2) Die Verwaltungsvergütung für KVGeigene Investmentanteile beträgt:

HANSAsmart Select E Inhaber-Anteile (Class-I) 0,8000% p.a.

3) Die Verwaltungsvergütung für Gruppenfremde Investmentanteile beträgt:

iShs IV-iShs MSCI Eur.Mo.Fact. Reg. Shares Class A o.N. 0,3000% p.a.

iShs IV-iShs MSCI Eur.Va.Fact. Reg. Shares Class A o.N. 0,2500% p.a.

iShsIII-Core EO Corp.Bd U.ETF 0,2000% p.a.

MLIS-Enhanced Volat.Premium Fd Reg.Shares EUR B Acc.Inst.o.N. 0,4000% p.a.

OptoFlex Inhaber-Ant. I (thes.)EUR o.N. 0,7000% p.a.

Robeco C.G.-Rob.Momentum Equi. Actions Nominat.I EUR Cap.o.N. 0,5500% p.a.

Robeco GI.Multi Factor Credits Actions Nom. IH EUR o.N. 0,0800% p.a.

UBS(I)ETF-MSCI USA VALUE U.E. Reg. Shares A Dis. USD o.N. 0,2000% p.a.

Ausgabeaufschläge oder Rücknahmearbschläge wurden nicht berechnet.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen:

1) Kosten für die Marktrisikomessung, Kosten für die Bewertung von Vermögensgegenständen durch Dritte und Gebühren für die BaFin

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahrs mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahrs die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Angaben zur Mitarbeitervergütung für das Geschäftsjahr 2016

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Geschäftsführer): EUR 14.500.104,02

davon fix: EUR 11.907.583,74

davon variabel: EUR 2.592.520,28

Zahl der Mitarbeiter der KVG: 193

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2016 der KVG gezahlten Vergütung an Risktaker (nur Führungskräfte): EUR 1.201.000,08

Hamburg, 11. Januar 2018

HANSAINVEST

Hanseatische Investment-GmbH

Geschäftsführung

(Nicholas Brinckmann) (Marc Drießen) (Dr. Jörg W. Stotz)

Wiedergabe des Vermerks des Abschlussprüfers

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hamburg

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mit beschränkter Haftung hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) den Jahresbericht des Investmentvermögens HANSAPräemie für das Rumpfgeschäftsjahr vom 19. Januar bis 30. September 2017 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeföhrten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Investmentvermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Rumpfgeschäftsjahr vom 19. Januar bis 30. September 2017 den gesetzlichen Vorschriften.

Hamburg, den 12. Januar 2018

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Lothar Schreiber ppa. Ruth Koddebusch
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüferin

Besteuerung der Ausschüttung

HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und Nr. 2 InvStG

Geschäftsjahr vom 19.01.2017 bis 30.09.2017

Ex-Tag der Ausschüttung: 01.11.2017

Valuta: 01.11.2017

Datum des Ausschüttungsbeschlusses: 09.10.2017

Name des Investmentfonds: HANSAPraemie

ISIN: DE000A2DHTW7

§ 5 Abs. 1 S. 1 Nr. InvStG		Privat- vermögen EUR je Anteil	Betriebs- vermögen KStG ¹⁾ EUR je Anteil	Sonst. Betriebs- vermögen ²⁾ EUR je Anteil
	Barausschüttung	0,1600000	0,1600000	0,1600000
1 a)	Betrag der Ausschüttung ³⁾	0,2017275	0,2017275	0,2017275
	aa) in der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	bb) in der Ausschüttung enthaltene Substanzbeträge	0,0000000	0,0000000	0,0000000
2)	Teilthesaurierungsbetrag/ ausschüttungsgleicher Ertrag	0,3731743	0,3731743	0,3731743
1 b)	Betrag der ausgeschütteten Erträge	0,2017275	0,2017275	0,2017275
1 c)	Im Betrag der ausgeschütteten/ ausschüttungsgleichen Erträge enthaltene			
	aa) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2 S. 1 i.V.m. § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG ⁴⁾	-	-	0,4634266
	bb) Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 2 S. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG ⁴⁾	-	0,0000000	0,0000000
	cc) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2a (Zinsschranke)	-	0,0257958	0,0257958
	dd) steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 1 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung	0,0000000	-	-
	ee) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 2 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung, soweit die Erträge nicht Kapitalerträge i.S.d. § 20 EStG sind	0,0000000	-	-
	ff) steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 in der ab 1. Januar 2009 anzuwendenden Fassung	0,0000000	-	-
	gg) Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 1	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	hh) in 1 c gg) enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	0,0000000	-	0,0000000
	ii) Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, auf die tatsächlich ausländische Quellensteuer einbehalten wurde oder als einbehalten gilt, für die kein Abzug nach Abs. 4 vorgenommen wurde	0,1940918	0,1940918	0,1940918
	jj) in 1 c ii) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,1940918
	kk) in 1 c ii) enthaltene Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, die nach einem DBA zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechtigen	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	ll) in 1 c kk) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000000
1 d)	zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge			
	aa) i.S.d. § 7 Abs. 1 und 2	0,5626176	0,5626176	0,5626176
	bb) i.S.d. § 7 Abs. 3	0,0122842	0,0122842	0,0122842
	davon inländische Mieterträge	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	cc) i.S.d. § 7 Abs. 1 S. 4, soweit in 1 d aa) enthalten	0,4511424	0,4511424	0,4511424
1 f)	Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den Erträgen enthaltenen Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2 entfällt, und			
	aa) der nach § 4 Abs. 2 i.V.m. § 32d Abs. 5 oder § 34c Abs. 1 EStG oder einem DBA anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde ⁵⁾	0,0281229	0,0286261	0,0286261
	bb) in 1 f aa) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0281229
	cc) der nach § 4 Abs. 2 i.V.m. § 34c Abs. 3 EStG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	dd) in 1 f cc) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000000
	ee) der nach einem DBA als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 i.V.m. diesem Abkommen anrechenbar ist ⁵⁾	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	ff) in 1 f ee) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000000
1 g)	Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1 h)	die im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer, vermindert um die erstattete Quellensteuer des Geschäftsjahrs oder früherer Geschäftsjahre ⁶⁾	0,0417275	0,0417275	0,0417275

Steuerlicher Anhang:

- 1) Angaben für Anleger, die nach dem KStG besteuert werden. Bei den Angaben ist zu beachten, dass § 8b Abs. 1 bis 6 KStG für Anleger, die bestimmte Körperschaften sind, keine Anwendung findet. Die Anwendbarkeit vorgenannter Vorschriften kann auch Einfluss auf die Anrechenbarkeit ausländischer Quellensteuern haben.
- 2) Angaben für Anleger, die ihre Anteile im Betriebsvermögen halten und nach dem EStG besteuert werden (z.B. Einzelunternehmer oder Mitunternehmer in gewerblichen Personengesellschaften).
- 3) Der Betrag der Ausschüttung ist ausgewiesen zuzüglich auf Ebene des Investmentfonds abzuführender Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag sowie gezahlter, abzüglich erstatteter ausländischer Quellensteuern, soweit § 4 Abs. 4 InvStG nicht angewendet wurde (BMF-Schreiben v. 18.08.2009, Tz. 12).
- 4) Die Einkünfte sind zu 100 % ausgewiesen.
- 5) Der Ausweis der ausländischen anrechenbaren (fiktiven) Quellensteuer erfolgt beim Privatanleger unter Beachtung der Höchstbetragsberechnung.
- 6) Der Ausweis der gezahlten Quellensteuer des aktuellen Geschäftsjahrs vermindert um die erstattete Quellensteuer aus Vorjahren nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 h) InvStG erfolgt unter Berücksichtigung der auf Fondsebene bereits nach § 4 Abs. 4 InvStG als Werbungskosten abgezogenen anrechenbaren ausländischen Quellensteuer. Soweit die erstattete Quellensteuer die gezahlte Quellensteuer übersteigt, erfolgt der Ausweis als negativer Betrag.

Bescheinigung nach § 5 Abs. 1 Satz 1

Nr. 3 InvStG

HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

**Bescheinigung über die Angaben i.S.d. § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG
für den vorstehenden Investmentfonds für den genannten Zeitraum**

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH (nachfolgend: die Gesellschaft):

Die Gesellschaft hat uns beauftragt, gemäß § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 Investmentsteuergesetz (InvStG) zu prüfen, ob die von der Gesellschaft für den oben genannten Investmentfonds für den genannten Zeitraum zu veröffentlichten Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden. Die Bescheinigung hat zudem eine Aussage darüber zu enthalten, ob Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO vorliegen, der sich auf die Besteuerungsgrundlagen nach § 5 Abs. 1 InvStG oder auf die Aktiengewinne nach § 5 Abs. 2 Satz 1 InvStG auswirken kann, die für den Zeitraum veröffentlicht wurden, auf den sich die Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG beziehen.

Die Verantwortung für die Ermittlung der steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG in Verbindung mit den Vorschriften des deutschen Steuerrechts liegt bei den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft. Die Ermittlung beruht auf der Buchführung/den Aufzeichnungen und dem Jahresbericht nach § 44 Abs. 1 InvG bzw. § 101 Abs. 1 Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB) für den betreffenden Zeitraum. Sie besteht aus einer Überleitung aufgrund steuerlicher Vorschriften und der Zusammenstellung der zur Bekanntmachung bestimmten steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG. In den Jahresbericht sowie

in die steuerlichen Angaben sind Werte aus einem Ertragsausgleich eingegangen. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an anderen Investmentfonds (Zielfonds) investiert hat, verwendet sie die ihr für diese Zielfonds vorliegenden steuerlichen Angaben.

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung abzugeben, ob die von der Gesellschaft nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG zu veröffentlichten Angaben in Übereinstimmung mit den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden. Unsere Prüfung erfolgt auf der Grundlage der von einem Abschlussprüfer nach § 44 Abs. 5 InvG bzw. § 102 KAGB geprüften Buchführung/Aufzeichnungen und des geprüften Jahresberichtes. Unserer Beurteilung unterliegen die darauf beruhende Überleitung und die zur Bekanntmachung bestimmten Angaben. Unsere Prüfung erstreckt sich insbesondere auf die steuerliche Qualifikation von Kapitalanlagen, von Erträgen und Aufwendungen einschließlich deren Zuordnung als Werbungskosten sowie sonstiger steuerlicher Aufzeichnungen. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an Zielfonds investiert hat, beschränkte sich unsere Prüfung auf die korrekte Übernahme der für diese Zielfonds von anderen zur Verfügung gestellten steuerlichen Angaben durch die Gesellschaft nach Maßgabe vorliegender Bescheinigungen. Die entsprechenden steuerlichen Angaben wurden von uns nicht geprüft.

Wir haben unsere Prüfung unter sinngemäßer Beachtung der vom Institut der

Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG frei von wesentlichen Fehlern sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Investmentfonds sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung berücksichtigen wir das für die Ermittlung der Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG relevante interne Kontrollsysteem, um Prüfungshandlungen zu planen und durchzuführen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsysteams der Gesellschaft abzugeben.

Die Prüfung umfasst auch eine Beurteilung der Auslegung der angewandten Steuergesetze durch die Gesellschaft. Die von der Gesellschaft gewählte Auslegung ist dann nicht zu beanstanden, wenn sie in vertretbarer Weise auf Gesetzesbegründungen, Rechtsprechung, einschlägige Fachliteratur und veröffentlichte Auffassungen der Finanzverwaltung gestützt werden konnte. Wir weisen darauf hin, dass eine künftige Rechtsentwicklung oder insbesondere neue Erkenntnisse aus der Rechtsprechung eine andere Beurteilung der von der Gesellschaft vertretenen Auslegung notwendig machen können.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Für unsere Aussage, ob Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten, des Rechts nach § 42 AO vorliegen, der sich auf die Besteuerungsgrundlagen nach § 5 Abs. 1 InvStG auswirken kann, sind nach § 5 Abs. 1a Satz 3 InvStG keine über die Prüfung der Einhaltung der Regeln des deutschen Steuerrechts hinausgehenden Ermittlungen vorzunehmen. Für unsere Aussage, ob Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO vorliegen, der sich auf die Aktiengewinne nach § 5 Abs. 2 Satz 1 InvStG auswirken kann, die für den Zeitraum veröffentlicht wurden, auf den sich die Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG beziehen, haben wir besondere Ermittlungen nur im Hinblick auf Vorgänge des laufenden Jahres vorgenom-

men. Unsere Aussage stützen wir auf analytische Prüfungshandlungen und Befragungen zu den veröffentlichten Aktiengewinnen und den veröffentlichten Rücknahmepreisen für den Berichtszeitraum.

Auf dieser Grundlage bescheinigen wir der Gesellschaft nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG, dass die Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Es haben sich keine Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO ergeben, der sich auf die Besteuerungsgrundlagen nach § 5 Abs. 1 InvStG oder auf die Aktiengewinne nach § 5 Abs. 2 Satz 1 InvStG auswirken kann, die für den Zeitraum veröffentlicht wurden, auf den sich die Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG beziehen.

Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich aus Sicht der Finanzverwaltung aus den von dem Investmentfonds durchgeführten Geschäften oder sonstigen Umständen, insbesondere dem Abschluss von derivativen Geschäften, dem Kauf und Verkauf von Wertpapieren und anderen Vermögensgegenständen, dem Bezug von Leistungen, durch die Werbungskosten entstehen, der Vornahme eines Ertragsausgleichs, der Entscheidung über die Ausschüttung von Erträgen, sowie deren Zusammenspiel (weitere) Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO ergeben.

Frankfurt am Main, den 12.01.2018

KPMG AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Olaf J. Mielke, MBA Eugenie Jurk
Steuerberater Steuerberaterin

Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und Gremien

Kapitalverwaltungsgesellschaft:

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-GmbH
Postfach 60 09 45
22209 Hamburg
Hausanschrift:
Kapstadtring 8
22297 Hamburg

Kunden-Servicecenter:
Telefon: (0 40) 3 00 57 - 62 96
Telefax: (0 40) 3 00 57 - 60 70
Internet: www.hansainvest.de
E-Mail: service@hansainvest.de

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
€ 11.306.775,13
Haftendes Eigenkapital:
€ 14.184.724,34
(Stand: 31.12.2016)

Gesellschafter:

SIGNAL IDUNA
Allgemeine Versicherung AG, Dortmund
IDUNA Vereinigte Lebensversicherung
aG für Handwerk, Handel und Gewerbe,
Hamburg

Verwahrstelle:

DONNER & REUSCHEL AG, Hamburg
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
€ 20.500.000,-
Eigenmittel (Art. 72 CRR):
€ 206.093.787,-
(Stand: 31.12.2016)

Einzahlungen:

UniCredit Bank AG, München
(vorm. Bayerische Hypo- und
Vereinsbank)
BIC: HYVEDEMM300
IBAN: DE15200300000000791178

Aufsichtsrat:

Martin Berger (Vorsitzender),
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA
Gruppe, Hamburg
(zugleich Vorsitzender des Aufsichts-
rates der SIGNAL IDUNA Asset
Management GmbH)

Dr. Karl-Josef Bierth
(stellvertretender Vorsitzender),
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA
Gruppe, Hamburg

Thomas Gollub,
Berater der Aramea Asset
Management AG, Hamburg

Thomas Janta,
Direktor NRW.BANK, Düsseldorf

Dr. Thomas A. Lange,
Vorsitzender des Vorstandes der
National-Bank AG, Essen

Prof. Dr. Harald Stützer,
Geschäftsführender Gesellschafter der
STUETZER Real Estate Consulting
GmbH, Neufahrn

Wirtschaftsprüfer:

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,
Hamburg

Geschäftsführung:

Nicholas Brinckmann
(zugleich Sprecher der Geschäftsführung
HANSAINVEST Real Assets GmbH)

Marc Drießen
(zugleich stellvertretender Präsident
des Verwaltungsrats der HANSAINVEST
LUX S.A.)

Dr. Jörg W. Stotz
(zugleich Präsident des Verwaltungsrats
der HANSAINVEST LUX S.A., Mitglied
der Geschäftsführung der SIGNAL
IDUNA Asset Management GmbH
sowie Mitglied der Geschäftsführung
HANSAINVEST Real Assets GmbH)

HANSAINVEST

Hanseatische Investment-GmbH

**Ein Unternehmen der
SIGNAL IDUNA Gruppe**

Kapstadttring 8
22297 Hamburg
Telefon (040) 3 00 57-62 96
Fax (040) 3 00 57-60 70

service@hansainvest.com
www.hansainvest.com

HANSAINVEST